

Landesbibliothek: Zusatzkredit, ja oder nein?

Vaduz entscheidet nicht über einen Neubau des alten Postgebäudes. Das Objekt gehört dem Land. Wir entscheiden über einen finanziellen Beitrag, den Vaduz viele Vorteile bringt.

Vaduz mit einer neuen Liechtensteinischen Landesbibliothek an perfekter Lage, in der Fussgängerzone, Nähe Regierungsviertel, Museen, Geschäfte, Restaurants etc., wird attraktiver für Einheimische und Gäste.

Vaduz muss sich kostenmässig nicht um Unterhalt und Bewirtschaftung kümmern. Das ist Sache des Eigentümers, also des Landes.

Vaduz bekommt für wenig Geld die Möglichkeit einer attraktiven Begegnungsstätte mit einem umfangreichen Angebot wie Veranstaltungsräumen, einem Café, das samstags und sonntags geöffnet ist, etc. Somit wird das Städtle mit vielen Besuchern belebt.

Vaduz gab und gibt viele Millionen aus für Kauf und Renovation der historischen Hofstätte Hintergasse, Renovation und Anbau des Hotels am Giessen, Kauf und Renovation des Gasthauses Mühle.

Die drei genannten Objekte liegen alle an der Peripherie. Und wo bleiben die Investitionen für eine Belebung des Städtles?

Vaduz darf die Chance, die das Land bietet, nicht verpassen. Wir wissen nicht, was bei einer Ablehnung des Kredits das Land mit dem leerstehenden Postgebäude macht. Wird es ein Verwaltungsgebäude, das abends und an den Wochenenden verlassen dasteht?

Vaduz geht bei einem Nein eventuell leer aus und die Landesbibliothek zieht in eine andere Gemeinde. Wollen wir das?

Alice Hagen-Ospelt
Bannholzstr. 5, Vaduz

Ja zur Landesbibliothek

Wenn wir «Nein» stimmen, wissen wir nicht, für welche alternative Nutzung sich der Besitzer des Gebäudes – das Land Liechtenstein – entscheiden wird.

Werden die Träume des Referendumskomitees erfüllt, müssen wir uns fragen, bleibt es weitere Jahre ungenutzt? Gibt es nur eine Innensanierung? Wird es dann ein reines Büro-/Verwaltungsgebäude ohne Mehrwert für das Städtle?

Wir wissen nicht, was mit der Landesbibliothek wird. Bleibt sie in Vaduz? Andere haben ja bereits Interesse daran gezeigt, sie in ihre Gemeinde zu holen. Wie es in anderen Fällen schon passierte.

Dazu kommt, dass wir Vaduzerinnen und Vaduzer auf all diese Fragen auch keinen Einfluss haben. Weil die Gemeinde Vaduz weder Besitzerin des Postgebäudes noch Betreiberin der Bibliothek ist.

Nur wenn wir «Ja» stimmen, wissen wir, was wir bekommen: eine «Neue Liechtensteinische Landesbibliothek», welche ein wunderbarer Ort der Begegnung, des Wissens und der Kultur wird und das Städtle von Vaduz stark bereichern und beleben wird.

Ich bin in der Herrengasse aufgewachsen und lebe seit Jahren wieder da. In den letzten 30 Jahren habe ich zuschauen müssen, wie aus einem attraktiven Städtle eine ziemlich «seelenlose» Meile wurde und ich meine, es reicht!

Ich bin klar der Meinung, dass die neue Landesbibliothek mit ihren 50 000 Besuchern pro Jahr ein absoluter Mehrwert und eine grosse Chance für das Vaduzer Städtle ist.

Deshalb ein klares «Ja».

Ruth Ospelt
Herrengasse, Vaduz